

22/SN-23/ME

AMT DER
VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

PrsG-1753

Bregenz, 15. November 1983

An das
Bundesministerium für Verkehr
Sektion II

Liechtensteinstraße 3
1090 W i e n

Dr. Klaus Gasser

Betrifft	GESETZENTWURF
Zl.	37 -GE/19 83
Datum:	22. NOV. 1983
Verteilt.	1983 -11- 22 <i>f. Gasser</i>

Betrifft: Bundesbahngesetz, Änderung, Entwurf, Stellungnahme
Bezug: Schreiben vom 15. September 1983, Zl. EB 559/42-II/2-1983

Zum übermittelten Entwurf einer Änderung des Bundesbahngesetzes wird Stellung genommen wie folgt:

Wesentlichstes Ziel der vorgeschlagenen Gesetzesänderung ist es, nachdem der Entwurf vom 9. Juli 1982, Zl. EB-559-8-II/2-1982, allgemein ablehnend begutachtet wurde, neuerlich zu versuchen, einen Teil des Defizits der Österreichischen Bundesbahnen auf die Länder zu überwälzen. Die Vorarlberger Landesregierung hat mit Schreiben vom 7.9.1982, Zl. PrsG-1753, den seinerzeitigen Entwurf abgelehnt. Diese Stellungnahme wird vollinhaltlich aufrecht erhalten. Für die Versorgung der Bevölkerung mit den Leistungen der Österreichischen Bundesbahnen ist einzig und allein der Bund zuständig. Es ist nicht vertretbar, daß sich der Bund dieser Aufgabe dadurch zu entledigen versucht, daß er die Finanzierung von unrentablen Teilbereichen auf die Ebene der Länder abschiebt.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

gez. Dipl.-Vw. G a s s e r

(Dipl.-Vw. Gasser, Landesrat)

- a) Allen
Vorarlberger National- und Bundesräten
-
- b) An das
Präsidium des Nationalrates
1017 W i e n
(22-fach)
im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom 24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67
- c) An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst
1010 W i e n
- d) An alle
Ämter der Landesregierungen
z.Hd.d. Herrn Landesamtsdirektors
- e) An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ. Landesregierung
1014 W i e n
- f) An das
Institut für Föderalismusforschung
6020 I n n s b r u c k
- zur gefl. Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:
Der Landesamtsdirektor:
gez. Dr. A d a m e r

F.d.R.d.A.

L. R.